

Motorisches Radfahrtraining

Motorische Fähigkeiten und Kompetenzen sind eine grundlegende Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung und eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr.

Leider haben immer mehr Kinder gerade auf diesem Gebiet wachsenden Förderbedarf.

In den letzten Jahren besitzen immer mehr Schulkinder aufgrund eines massiven Bewegungsmangels die dazu notwendigen Fähigkeiten nicht oder haben sie bereits verlernt. Die wachsende Zahl von Kindern mit Förderbedarf in den Bereichen Körperbewusstsein, Grobmotorik, Feinmotorik, Wahrnehmung und Konzentration ist erschreckend.

Die Beherrschung solcher Grundtechniken ist aber eine zentrale Voraussetzung für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr. Die Praxis zeigt, wie notwendig eine frühe Förderung ist:

Übungen, die noch vor einigen Jahren mit Kinder der 1. und 2. Klassen durchgeführt wurden, müssen bzw. können heute erst im 3. und 4. Schuljahr umgesetzt werden. Die Bewegungsdefizite der Kinder fallen besonders im 3. und 4. Schuljahr bei der Radfahrausbildung auf. Immer mehr Kinder können gar nicht Rad fahren bzw. schaffen es nicht, das Gleichgewicht zu halten und dabei in einer Spur zu bleiben.

Um diese Defizite auszugleichen, empfiehlt es sich, gerade schon im 2. Schuljahr mit einem "*Motorischen Radfahrtraining*" zu beginnen.

Die Kursdauer sollte hier mindestens 6 - 8 Wochen betragen, sodass folgende Schwerpunkte durchgeführt werden können:

- Bewegung mit und durch Fahrzeuge/n auf dem Schulhof
- Roll- und Geschwindigkeitserfahrungen mit dem Fahrrad und anderen Rollgeräten
- Laufdosen, - Stelzen und Pedalos
- Sicheres Bremsen mit dem Fahrrad
- Mehrfachaufgaben mit dem Fahrrad

Nur durch gezieltes Training werden Defizite in den einzelnen Bereichen erkannt und können so schnell und sicher abgebaut werden.

Im Zeitalter der Inklusion und der immer steigenden Anzahl von Immigrantinnen- und Flüchtlingsfamilien ist das früh beginnende "*Motorische Radfahrtraining*" um so wichtiger.

Es sollte zu einem festen Bestandteil im Lehrplan der Grundschulen werden.

Motorisches Radfahrtraining an der Nibelungenschule Biebesheim

In Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrswacht Groß-Gerau, Hauptansprechpartner Herr Bernhard König, sollte auch ab dem Schuljahr 2018/19 das Motorische Radfahrtraining im 2. Schuljahr durchgeführt werden. Dies könnte im Rahmen des Sportunterrichts (in der warmen Jahreszeit) in allen Klassen der Jahrgangsstufe 2 absolviert werden.

Das Motorische Radfahrtraining würde somit unsere bereits durchgeführten Angebote Roller / Inline-Skating / Scooter bestens unterstützen und ein weiteres motorisches Angebot für unsere Schüler an der Nibelungenschule Biebesheim darbieten.

Herr König versicherte uns für eine reibungslose Durchführung 10 - 12 Fahrräder (20-22 Zoll), Fahrradhelme, einen Kompressor sowie einen Garagencontainer zu, welcher neben unseren bereits vorhandenen "Spielcontainern" plaziert wird.

Herr König berichtete über das bereits durchgeführte Motorische Fahrradtraining an der Peter-Schöffers-Schule in Gernsheim und stellte bei Herrn Marpe einen ersten Kontakt für eine Hospitation her.

Sozialpädagogin Frau Lindner führt an dieser Schule das Radfahrtraining im 2. Schuljahr durch. Einen Termin für die Hospitation wird in dieser Woche Frau Wilhelm bekanntgegeben. Frau Wilhelm würde gerne, mit Unterstützung einer Vertretungskraft (wenn finanziell möglich) das Motorische Radfahrtraining an unserer Schule durchführen.